

# Diary Of Dreams, Traumt

Die Zeit steht still in diesem Raum  
Doch merken's andere Menschen kaum

Es steht die Luft hier in der Schwebel  
Als ob der Wind auch nicht mehr lebe  
Die Stille schmerzt in meinen Ohren  
Ich wnscht ich htt dich nicht verloren.

Whrend Trume sich erinnern  
An die Zeit vor unserer Zeit  
Vergisst du alle Sorgen  
Was dir ein wenig Kraft verleiht  
Du enthlst dich vieler Dinge  
Erklrst dich klug als Philosoph  
Du entehrst so viele Dinge  
Bist dir hrig wie ein Zof!

Wirst du mich nie verstehen?  
Wirst du denn nie verstehen?  
Hast du noch nie gesehen...  
wie meine Augen glitzern?

Keiner mag dir mehr vertrauen  
Schenkt kein Wort dir edler Gunst  
Siehst deinen Schatten schon verschwinden  
Dort am Horizont im Dunst

Denn es ist Zeit, fur eine neue Melodie,  
Fr eine neue Phantasie, fur eine neue Harmonie

Ich stehe auf und geh nun fort  
An einen fremden, fernen Ort  
Gesichter reden auf mich ein  
So werd ich nie zu hause sein.

Wirst du mich nie verstehen?  
Wirst du denn nie verstehen?  
Hast du noch nie gesehen...  
Wie meine Augen glitzern?